Objekt: Emblem: Sum Pulvis & Fragile
Vitrum

Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum
Museumstr. 1
38100 Braunschweig
0531 / 12 25 24 09

Sammlung: Kupferstichkabinett

Inventarnummer: Z 4457

Beschreibung

Die Zeichnung ist montiert in Klebeband H 27 Bd. 49 auf Blatt 36. Die Embleme stehen in Verbindung mit den Entwürfen für Fresken in Eisenberg und Weißenfels. Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden.

Alternative Titel: Zeichnung Z 4457.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: Montierung: Höhe: 257 mm; Breite: 297

mm; Zeichnung: Höhe: 119 mm; Breite: 121

mm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1680-1686

wer Johann Oswald Harms (1643-1708)

WO

Schlagworte

- Allegorie
- Banner
- Emblem

- Inschrift
- Interieur
- Sanduhr
- Tisch
- Tod
- Totenschädel
- Vanitas
- Vergänglichkeit
- Zeichnung

Literatur

• Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. 130